

q9 Rendzina aus Kalkstein der Oberen Meeresmolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-R13	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigter, rundlicher Scheitelpbereich	
Bodentyp	Rendzina	
Ausgangsmaterial	Kalkstein der Oberen Meeresmolasse	
Bodenartenprofil	Lt2–3,X3–5	2–3 dm
	Sl2–Lt3,X5–6;^k	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L6Vg, LT5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–80 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering (70–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen bei Winterlingen-Harthausen (Zollernalbkreis)